

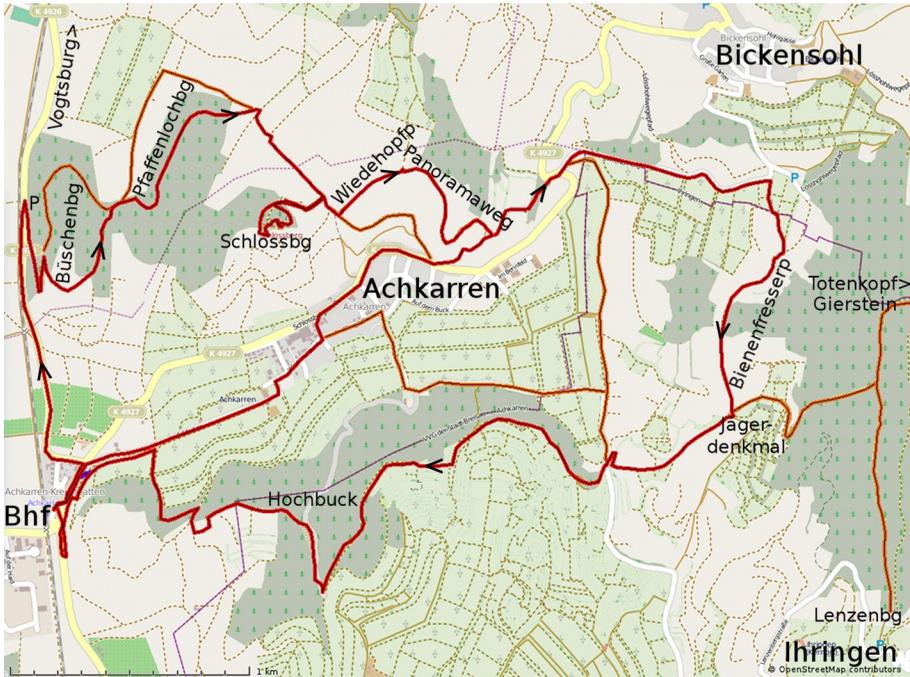
## ks06: Rund um Achkarren.

### **Charakteristik:**

Eine wunderschöne Rundtour, bei welcher der Kaiserstuhl seine ganze Vielfalt präsentiert: Weinberge, Naturreservate, historische Denkmäler und Besinnliches. Nicht sonderlich anstrengend und variantenreich.

### **Anfahrt:**

Breisgau-S-Bahn Freiburg - Breisach, weiter mit Bahn oder Bus bis Bahnhof Achkarren. - Parkplatz an der Bahnstation.



### **ks061: Bhf.Achkarren-Büschenberg-Schlossberg-Achkarren (8,5km).**

Das erste Teilstück unserer Tour ist unangenehm, aber bald überwunden: ca. 1,5km entlang der Fahrstraße nordwärts Richtung Vogtsburg-Sasbach. Alternativ verläuft direkt westlich der Bahngeleise ein Wirtschaftsweg, aber nicht durchgehend. Dann aber wird's schnuckelig; wir finden am Westhang des Büschenbergs einen aufgelassenen Steinbruch mit winzigem Parkplatz. Von dort aus südwestwärts im Zickzack aufsteigen, durch den lichten Pflaumeichenwald hinauf. Je nach Jahreszeit entdeckt man zahlreiche Diptame und anderes, ein einmaliger Anblick. Wunderschön und aussichtsreich ist auch die weitere Wegführung auf der 'kulinarischen Weinwanderung' am Rande des Pfaffenlochbergs.

Achtung: nach dem Austritt aus dem Wald wendet man sich scharf nach Südwest und dann nach Südost, Richtung Achkarren bzw. Schlossberg. Auf dessen Ostseite, beim Krattacker, geht ein Stichweg (ca.500m) auf den Gipfel. Dessen Besteigung ist ungemein lohnend: toller Blick über Breisach (samt AKW Fessenheim...), und eine hochinteressante Infotafel. Der Berg hat seinen Namen von der Burg Höhingen, einstmals Hauptsitz des mächtigen Adelsgeschlechtes der Üsenberger. Im 30jährigen Krieg wurde die Burg von den Österreichern gegen die Schweden erobert, wobei die Kriegsbeute auch 14550 Liter Wein und eine Bibliothek umfasste. Danach diente die Burg als Steinbruch, auch zum Bau von Vauban's Festung Neubreisach. Eine Randbemerkung: Das Stammschloss des maréchal de Vauban liegt in Bazoches, 200km weiter westlich – eine Reise dorthin kann ich nur jedem ans Herz legen! Nach dem Abstieg vom Schlossberg gehen wir ein kurzes Stück weiter nach Südosten und biegen dann nach links in den Wiedehopfpfad ein. Wo dieser sich später nach links/Norden wendet, halten wir uns rechts auf dem Bickensohler Panoramaweg. Schließlich bei der T-Einmündung nach rechts abwärts ins Frauental nach Achkarren und zum Bahnhof.

### **ks062: Bhf.Achkarren-Büschenberg-Schlossberg-Jägerdenkmal (13km).**

Wie vorher, aber bei der T-Einmündung nach links abwärts. Wir queren die Fahrstraße und halten uns dann schwach links aufwärts nach Osten, bis wir in einer T-Einmündung auf den Bienenfresserpfad stoßen. Dieses anmutige Wegelchen führt uns gut 1km südwärts bis zum Jägerdenkmal: schöner Rastplatz, und auf dem Denkmal dieser Spruch:

*Du glaubst, der Jäger sei ein Sünder,  
weil selten er zur Kirche geht.  
Jedoch im Wald ein Blick zum Himmel  
ist besser als ein falsch Gebet.*

Vom Jägerdenkmal westwärts, zunächst abwärts durch die Reben, dann am Waldrand entlang. Achtung: am Hochbuck geht es in einer scharfen U-Kurve zunächst wieder leicht bergauf, aber dann durch den schönen Wald abwärts zum Bahnhof.

Zum Abschluss demonstrieren wir ein typisches Kaiserstuhl-Problem: das letzte Wegstück bis zur Fahrstraße geht man recht nett am Rande der Reben entlang. Wenn man aber den Abstieg zur Straße verpasst (ks06a, blau markiert), ist man gefangen: man marschiert entweder eine längere Schleife wie in der Karte, oder muss halsbrecherisch die steile Terrassenstufe hinunterturnen.

### **Varianten:**

Diese Wanderung lässt sich schier endlos abkürzen oder ausweiten, auch in Richtung Gierstein-Ihringen (ks01). Ein echtes Wander-Kleinod, das leider viel zu wenig ausgeschöpft wird (Wege ks06a-f, Seite 119).